



Die Johannesbad Fachklinik Fredeburg ist eine 1976 eröffnete Rehabilitationsfachklinik, die ein umfangreiches Behandlungsangebot für alkohol- und/oder medikamentenabhängige Frauen und Männer im Rahmen eines stationären Entwöhnungsprogramms bietet.

Die 244 Betten umfassende Klinik behandelt:

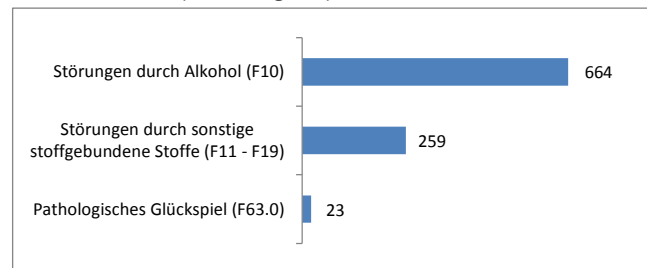
- **Alkoholabhängige,**
- **Medikamentenabhängige,**
- **Cannabisabhängige mit gleichzeitig vorliegender psychischer Störung**
- **von mehreren Substanzen (einschließlich Cannabis) Abhängige,**
- **Pathologische Glücksspieler,**
- **lebensjüngere und – ältere Suchtkranke**
- Patienten¹, die **zusätzlich zur Abhängigkeit** oder zu einem **schädlichen Substanzkonsum** an einer **psychischen Störung** (z.B. psychosomatische Störung, Depression, Angststörung, Persönlichkeitsstörung, chronische Psychose) oder an **chronischen Schmerzen** leiden

mit ihren körperlichen Folgeerkrankungen und ihren sozialen und psychischen Problemen.

Federführender Kostenträger ist die Deutsche Rentenversicherung. Die Klinik hat einen Versorgungsvertrag nach §111 SGB V und erfüllt zudem die Voraussetzungen der Beihilfeverordnung. Die Klinik wird von allen Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung belegt. Außerdem erfolgt Kostenerstattung durch die private Krankenversicherung sowie die öffentlichen Kostenträger.

Anzahl der Patienten in der Johannesbad Fachklinik Fredeburg

Gesamt 960 davon (als Erstdiagnose)



Quelle: Basisdokumentation 2016, Johannesbad Fachklinik Fredeburg

Komorbidität

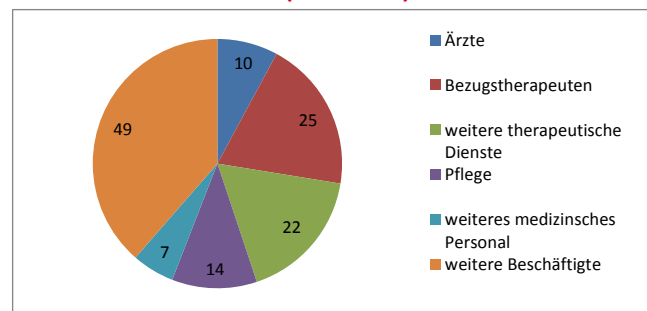
Durchschnittliche Anzahl weiterer

Suchtdiagnosen pro Patient: 1,24

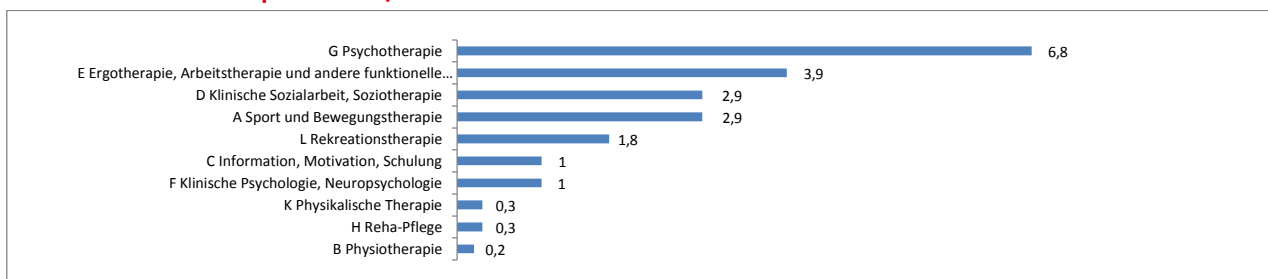
Psychiatrischer Diagnosen: 0,71

Somatischer Diagnosen: 0,90

Mitarbeiter in der Klinik (Vollkräfte)



Durchschnittliche Therapiestunden/Woche und Patient

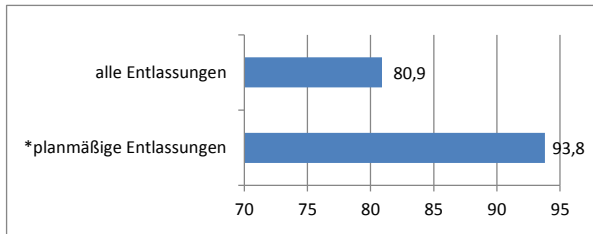


Quelle Basisdokumentation 2016 der Johannesbad Fachklinik Fredeburg

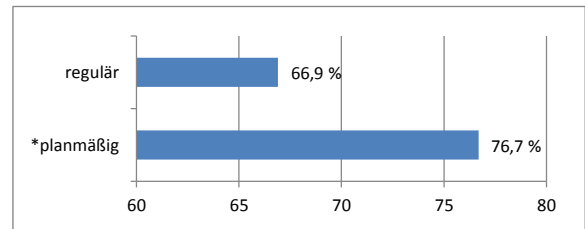
¹ Zur einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form im geschlechtsübergreifenden Sinn verwendet.

Behandlungsdauer und Entlassungsart

Behandlungsdauer in Tagen



Entlassungsform



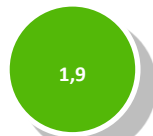
*planmäßige Entlassungen umfassen die Entlassungsformen: regulär / vorzeitig auf ärztliche Veranlassung / vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis / Wechsel zu ambulanter, ganztägig ambulanter, stationärer Reha

Quelle: Basisdokumentation 2016 der Johannesbad Fachklinik Fredeburg

Patientenzufriedenheit

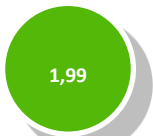
gem. Interner Befragung 2016, Skala 1 bis 5

Note gesamt



Rücklaufquote 57,0%

Note Verpflegung



Rücklaufquote 56,5%

gem. Befragung durch die DRV

(Quelle Deutsche Rentenversicherung Rückmeldung 2016, risikoadjustiert, Vergleichsgruppe Abhängigkeitserkrankungen und Psychosomatik)

Zufriedenheit gesamt



= 3,8 Punkte unter dem Durchschnitt

Subjektiver Behandlungserfolg

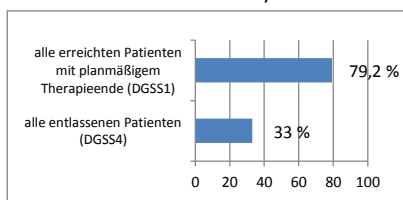


= 6,3 Punkte über dem Durchschnitt

Behandlungsergebnisse, Behandlungsdauer, Entlassungsart und Patientenzufriedenheit unterscheiden sich abhängig vom Alter, den Suchtdiagnosen und der Anzahl und Schwere weiterer Erkrankungen, sowie der sozialen Situation.

Ergebnisqualität

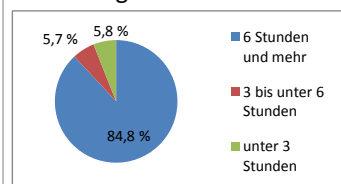
Behandlungserfolg (Abstinenz und Abstinenz nach Rückfall)



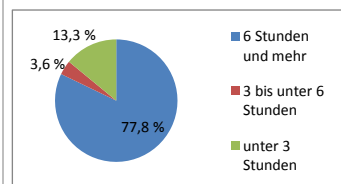
1 Jahr nach Behandlungsende für den Entlassungsjahrgang 2015

Die Berechnung der Erfolgs- und Abstinenzquoten orientiert sich an den Standards der DGSS (Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie). Nach **Berechnungsform 1 (DGSS 1)** werden alle erreichten Patienten, die planmäßig aus der stationären Behandlung entlassen wurden als Basis der Berechnung der Erfolgs- und Abstinenzquoten herangezogen. Bezugsbasis für die **Berechnungsform 4 (DGSS 4)** als konservative Schätzung des Behandlungserfolgs, die eine systematische Unterschätzung darstellt, sind alle entlassenen Patienten, wobei alle nicht erreichten Patienten hierbei als rückfällig gewertet werden.

Leistungsfähigkeit 2016 bei Entlassung

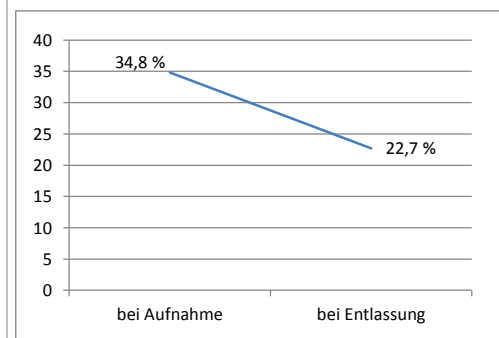


Leistungsfähigkeit im letzten Beruf



Leistungsfähigkeit allgemein

Arbeitsunfähigkeitsquoten



Anteil arbeitsunfähiger Patienten zum Zeitpunkt der Aufnahme und der Entlassung bezogen auf alle Patienten im Jahr 2016

Quelle: Basisdokumentation 2015 und Katamnese 2014 der Johannesbad Fachklinik Fredeburg

Durchgeführte (Verbesserungs-)Projekte

- Gewinnung von qualifiziertem Personal
- Interne kontinuierliche Fortbildung (Inhouse Schulungen)

Johannesbad Fachklinik Fredeburg
Zu den drei Buchen 1
57392 Schmallenberg – Bad Fredeburg
 Telefon 02974 72-0
 Fax 02974 72-3706
 IK 260590812

Kooperationspartner
 DEGEMED, Berlin

Mitgliedschaft
 Fachverband Sucht, Bonn (FVS)

Zertifizierungen



Zusatzzertifizierungen